

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



---

Studienjahr 2000/2001

Ausgegeben am 21. 3.2001

12. Stück

---

- 203. Einsetzung einer Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle einer Universitätsprofessur für Kirchengeschichte
  - 204. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. med. univ. Jörg Berg
  - 205. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Mag. Dr. Ludwig Karnicar
  - 206. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Heinrich Pfandl
  - 207. Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Dr. Susanne Knaller
  - 208. Ergebnis der Wahl eines Ersatzmitgliedes aus dem Kreis der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren der Geisteswissenschaftlichen Fakultät in das Fakultätskollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät
  - 209. Ergebnis der Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren der Geisteswissenschaftlichen Fakultät in die gesonderte fakultätsübergreifende Studienkommission für das Lehramtsstudium für die Unterrichtsfächer Psychologie und Philosophie
  - 210. Studienkommission für die Studienrichtung Technische Geologie; Aufhebung
  - 211. Johannes Kepler Universität Linz; Studienplan für das Diplomstudium Lehramtsstudium an der Technisch Naturwissenschaftlichen Fakultät (Unterrichtsfächer Chemie, Mathematik und Physik); Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
  - 212. Universität Innsbruck; Studienplan für das Doktorat der Philosophie an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 20 UniStG
  - 213. Mitteilungen
  - 214. Planstellenausschreibungen
- 

**203.**

## **Einsetzung einer Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle einer Universitäts-professur für Kirchengeschichte**

Der Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät hat gemäß § 23 Abs. 1 UOG 1993 eine Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle einer Universitätsprofessur für Kirchengeschichte (Nachfolge O.Univ.-Prof. Dr. Maximilian Liebmann) eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

- O.Univ.-Prof. Dr. Hans Ferdinand **Angel**
  - O.Univ.-Prof. Dr. Metod **Benedik** (Universität Ljubljana)
  - O.Univ.-Prof. Dr. Anne **Jensen**
  - O.Univ.-Prof. Dr. Anton **Landersdorfer** (Universität Passau)
  - O.Univ.-Prof. Dr. Maximilian **Liebmann**
  - O.Univ.-Prof. Dr. Johann **Marböck**
- 

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 4. April 2001.

Redaktionsschluss: Dienstag, 27. März 2001.

Internet-Adresse: <http://www.kfunigraz.ac.at/zvwww/miblatt.html>

die Mittelbauvertreter/in:

Ass.-Prof. Dr. Rudolf **Höfer**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Michaela **Kronthaler**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Karl **Prenner**

die Studierenden:

Mag. Norbert **Kreinz**  
Mag. Manuel **Saenz**  
Cand. theol. Susanne **Kleinoscheg**

In der konstituierenden Sitzung am 7. März 2001 wurde

O.Univ.-Prof. Dr. Johannes **Marböck**

zum Vorsitzenden und

O.Univ.-Prof. Dr. Anne **Jensen**

zur stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:  
Larcher

## **204.**

### **Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. med. univ. Jörg Berg**

Der Dekan der Medizinischen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. med.univ. Jörg **Berg**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

O.Univ.-Prof. Dr. Gerhard **Kostner**  
Univ.-Prof. Dr. Gernot P. **Tilz**  
Univ.-Prof. Dr. Kurt **Zatloukal**  
Univ.-Prof. Dr. Gerhard **Lanzer**  
Univ.-Prof. Dr. Werner **Aberer**  
Univ.-Prof. Dr. Werner **Linkesch**  
Univ.-Prof. Dr. Oswald **Wagner** (Universität Wien)  
Prof. Dr. Wolfgang **Herrmann** (Universität Homburg/Saar)

die Mittelbauvertreter/innen:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Harald **Kessler**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Rainer **Amann**  
Ass.-Ärztin Dr. Brigitte **Santner**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Gabriele **Halwachs-Baumann**

die Studierenden:

Thomas **Petnehazy**  
Stefan **Scheidl**  
Wolfgang **Auer**  
Katharina **Steiner**

In der konstituierenden Sitzung am 15. Jänner 2001 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Kurt **ZATLOUKAL**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:  
Wurm

**205.**

**Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Mag. Dr. Ludwig Karnicar**

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Mag. Dr. Ludwig **Karnicar**

der um Erteilung der Venia für das Fach "Slawistik - Sprachwissenschaft" angesucht hat, eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang **Eismann**  
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Alwin **Fill**  
O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Hurch**  
O.Univ.-Prof. Dr. Hermann **Mittelberger**  
O.Univ.-Prof. Gerhard **Neweklowsky** (Universität Wien)  
O.Univ.-Prof. Dr. Ingeborg **Ohnheiser** (Universität Innsbruck)  
O.Univ.-Prof. Dr. Erich **Prunc**  
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Branko **Tosovic**

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Sieberg **Himmelsbach**  
ORat Dr. Rüdiger **Malli**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Steininger**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Manfred **Trummer**

die Studierenden:

Emmerich **Kelih**  
Anita **Kollau**  
Nadja **Winterleitner**  
Elisabeth **Zisser**

In der konstituierenden Sitzung am 5. 3.2001 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Hermann **Mittelberger**

zum Vorsitzenden und Herr

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Alwin **Fill**

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:  
Höflechner

**206.**

**Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Heinrich Pfandl**

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Heinrich **Pfandl**

der um Erteilung der Venia für das Fach "Slawistik" angesucht hat, eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang **Eismann**  
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Alwin **Fill**  
O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Hurch**  
O.Univ.-Prof. Heinz **Miklas** (Universität Wien)  
O.Univ.-Prof. Dr. Ingeborg **Ohnheiser** (Universität Innsbruck)  
O.Univ.-Prof. Dr. Paul **Portmann**  
O.Univ.-Prof. Dr. Erich **Prunc**  
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Branko **Tosovic**

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter **Grzybek**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Maximilian **Hendler**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Kettemann**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Annemarie **Peltzer-Karpf**

die Studierenden:

Emmerich **Kelih**  
Anita **Kollau**  
Nadja **Winterleitner**  
Elisabeth **Zisser**

In der konstituierenden Sitzung am 5. 3.2001 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Alwin **Fill**

zum Vorsitzenden und Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Paul **Portmann**

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:  
Höflechner

**207.**

**Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Dr. Susanne Knaller**

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Frau

**Dr. Susanne Knaller**

die um Erteilung der Venia für das Fach "Romanische Literaturwissenschaft und Vergleichende Literaturwissenschaft" angesucht hat, eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

O.Univ.-Prof. Dr. Werner **Helmich**

O.Univ.-Prof. Dr. Hans **Hiebel**

Prof. Dr. Eckhard **Höfner** (Universität Frankfurt)

O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Hurch**

O.Univ.-Prof. Dr. Peter **Kuon** (Universität Salzburg)

Univ.-Prof. Dr. Klaus **Lichem**

O.Univ.-Prof. Dr. Götz **Pochat**

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Werner **Wolf**

die Mittelbauvertreter/innen:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Siegbert **Himmelsbach**

VAss. Dr. Günter **Höfler**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Erna **Pfeiffer**

VL Dr. Adriana **Vignazia**

die Studierenden:

Sabine **Burtscher-Seyringer**

Ursula **Galli**

Ulrike **Kainer**

Alexandra **Trinker**

In der konstituierenden Sitzung am 6. 3.2001 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Hurch**

zum Vorsitzenden und Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Siegbert **Himmelsbach**

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:

Höflechner

**208.**

**Ergebnis der Wahl eines Ersatzmitgliedes aus dem Kreis der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren der Geisteswissenschaftlichen Fakultät in das Fakultätskollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät**

In der am 1. März 2001 erfolgten Wahl eines Ersatzmitgliedes aus dem Kreis der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren der Geisteswissenschaftlichen Fakultät in das Fakultätskollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät wurde für die restliche Dauer der laufenden Funktionsperiode gewählt:

Ersatzmitglied:

O.Univ.-Prof. Dr. Eveline **Krummen**

Der Vorsitzende der Wahlkommission  
für die Personengruppe der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren:  
Holzer

**209.**

**Ergebnis der Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren der Geisteswissenschaftlichen Fakultät in die gesonderte fakultätsübergreifende Studienkommission für das Lehramtsstudium für die Unterrichtsfächer Psychologie und Philosophie**

In der am 1. März 2001 erfolgten Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren der Geisteswissenschaftlichen Fakultät in die gesonderte fakultätsübergreifende Studienkommission für das Lehramtsstudium für die Unterrichtsfächer Psychologie und Philosophie (gemeinsam mit der Naturwissenschaftlichen Fakultät) wurden für die restliche Dauer der laufenden Funktionsperiode gewählt:

Mitglieder:

O.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Seel**  
Univ.-Prof. Dr. Kurt **Weinke**

Ersatzmitglieder:

keine

Der Vorsitzende der Wahlkommission  
für die Personengruppe der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren:  
Holzer

**210.**

**Studienkommission für die Studienrichtung Technische Geologie; Aufhebung**

Das Fakultätskollegium der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat in seiner Sitzung vom 7. 3.2001 den am 28. 5.1999 gefällten Beschluss über die Einrichtung der Studienkommission für die Studienrichtung Technische Geologie aufgehoben.

Die Agenden der Studienkommission werden von der Studienkommission für die Studienrichtung Erdwissenschaften wahrgenommen.

Der Vorsitzende des Fakultätskollegiums:  
Zechner

**211.**

**Johannes Kepler Universität Linz; Studienplan für das Diplomstudium Lehramtsstudium an der Technisch Naturwissenschaftlichen Fakultät (Unterrichtsfächer Chemie, Mathematik und Physik); Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG**

Die Studienkommission für das Lehramtsstudium an der Technisch Naturwissenschaftlichen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen bis spätestens 17. April 2001 an Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schlöglmann, Institut für Analysis und Numerik, Johannes Kepler Universität Linz, 4040 Linz, zu senden.

Der Vorsitzende der Studienkommission:  
Schlöglmann

**212.**

**Universität Innsbruck; Studienplan für das Doktorat der Philosophie an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 20 UniStG**

Die Studienkommission für das Doktoratsstudium der Philosophie an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck hat gemäß § 20 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen bis 1. April 2001 an Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter W. Haider, Institut für Alte Geschichte und Sprachen und Kulturen des Alten Orients, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, A-6020 Innsbruck, Innrain 52, zu senden.

Der Studienplan kann auch im Internet unter [www.uibk.ac.at/c/c6/c616](http://www.uibk.ac.at/c/c6/c616) eingesehen werden.

Der Vorsitzende der Studienkommission:  
Haider

## **213. MITTEILUNGEN**

### **213.1 Paul-Petry-Preis für Alterswissenschaften; Ausschreibung**

Auch 2001 werden an der Universität Graz wieder die Paul-Petry-Preise für Alterswissenschaften vergeben.

Ausgezeichnet werden Dissertationen, Diplomarbeiten und Projekte, die sich mit Fragen des Alterns oder der älteren Menschen beschäftigen. Die Forschungsdisziplinen können aus den Bereichen aller Fakultäten kommen.

Die Dekane und Institutsvorstände werden ersucht, diese Ausschreibung in geeigneter Form potentiellen Bewerberinnen und Bewerbern zur Kenntnis zu bringen. Die Bewerbungen sind in kurzer Form (Inhaltsangabe des Projekts, der Diplomarbeit oder der Dissertation) sowie mit einer Befürwortung eines akademischen Lehrers bis zum **31. Mai 2001** an das Büro des Rektors zu richten.

### **213.2 Förderungspreis für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen; Ausschreibung**

1. Die Salzburger Landesregierung hat beschlossen, zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten (Habilitationsschriften, Dissertationen, Diplomarbeiten und auf eigenständiger Forschung beruhende Arbeiten), die das Bundesland Salzburg betreffen, im Jahr 2001 einen Förderungspreis im Gesamtrahmen von S 100.000.-- auszuschreiben.  
Der Preis soll Ansporn zur Beschäftigung mit Fragestellungen von besonderer Relevanz für das Bundesland Salzburg und Anerkennung für herausragende Leistungen auf diesem Gebiet sein. Technisch-naturwissenschaftliche Studien mit Bezug zum Bundesland Salzburg können ebenso eingereicht werden, wie Arbeiten auf geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichem Gebiet.
2. Der Förderungspreis kann nur aufgrund persönlicher Bewerbung verliehen werden. Da der Preis vor allem der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dient, dürfen BewerberInnen mit Ende der Bewerbungsfrist das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben.
3. Es können nur Arbeiten eingereicht werden, deren Abschluss nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.
4. Auftragsarbeiten bzw. anderweitig geförderte Arbeiten werden nicht berücksichtigt.
  
5. Die Einreichung der Arbeiten hat in zweifacher Ausfertigung bis längstens 15. Juni 2001 bei der  
Präsidiabteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung.  
Fachabteilung 0/92-Wissenschaft,  
Postfach 527, 5010 Salzburg  
zu erfolgen.

Die Einreichungen haben die genaue Angabe des Namens, des Berufes, des Alters und der Anschrift des Preiswerbers/der Preiswerberin zu tragen. Darüberhinaus ist ein Lebenslauf sowie eine Kurzfassung von maximal drei Seiten über Fragestellung, Methodik und Inhalt der eingereichten Arbeit beizufügen.

Nähere Auskünfte erteilt die Fachabteilung 0/92-Wissenschaft unter der Telefonnummer 0662/8042-2116.

Im Sinne des Frauenförderungsprogrammes der Salzburger Landesregierung werden Frauen in besonderem Maße aufgefordert, sich zu bewerben.

### **213.3 Förderung wissenschaftlicher Arbeiten von Studenten durch die Industriellenvereinigung Steiermark**

#### **Zielsetzung**

Förderung von Diplomarbeiten und Dissertationen mit entsprechender wissenschaftlicher Qualität insbesondere zu Themen, die aus technischer, betriebswirtschaftlicher, volkswirtschaftlicher, wirtschaftswissenschaftlicher oder wirtschaftsrechtlicher Sicht von besonderem Interesse für die Industriellenvereinigung sind oder Arbeiten, die sich mit Qualifikationsfragen beschäftigen.

#### **Förderung**

Die Höhe der Förderung beträgt grundsätzlich bei Dissertationen bis S 10.000.- und bei Diplomarbeiten bis zu S 5.000.--. Darüber hinaus kann die Industriellenvereinigung gegebenenfalls



dem Förderungswerber Informationsmaterial, Kontakte zu Betrieben und Fachabteilungen der Industriellenvereinigung bieten.

#### **Ablauf**

Eingereicht werden können abgeschlossene und approbierte Diplomarbeiten und Dissertationen, die nicht schlechter als mit "Gut" beurteilt sind.

Die Entscheidung über Annahme oder Ablehnung der Arbeiten erfolgt durch den Begutachtungsbeirat, dessen Geschäftsführung die Industriellenvereinigung Steiermark inne hat. Die Auszahlung der Fördersumme ist erst nach Annahme der Arbeit durch den Begutachtungsbeirat möglich.

#### **Einreichung**

Im Studienjahr 2000/2001 können Diplomarbeiten und Dissertationen, gemeinsam mit einer Kurzfassung der Arbeit und Bestätigung über Approbation und Beurteilung bis zum 1. Juni 2001 im Büro der Industriellenvereinigung Steiermark, 8010 Graz, Hartenaugasse 17, eingereicht werden. Mit der Einreichung sind folgende schriftliche Erklärungen abzugeben:

- dass die vorgelegte Arbeit von keiner anderen Stelle gefördert wird,
- dass eine Kurzfassung (2 bis 3 Seiten) und ein Exemplar der Arbeit der Industriellenvereinigung überlassen werden, und
- dass der Förderer Ergebnisse der Arbeit veröffentlichen und weiter verwenden kann.

Auf die Förderung besteht kein wie auch immer gearteter rechtlicher Anspruch.

Nähere Auskünfte erteilt:

Industriellenvereinigung Steiermark,

Tel.: (0316) 32 15 28 DW 11.

#### **213.4 Novartis-Preis 2001 für Biologie, Chemie und Medizin; Ausschreibung**

Der Novartis-Preis 2001 beträgt insgesamt Euro 30.000.-- (ATS 412.809.--). Davon werden drei förderungswürdige WissenschaftlerInnen, die auf den Gebieten Biologie, Chemie oder Medizin gearbeitet haben, je Euro 10.000.- (ATS 137.603.--) erhalten. Diese Gebiete umfassen alle Wissenschaftsbereiche, die zum Verständnis des Lebens beitragen können.

I.

Dieser Novartis-Preis wird an je eine(n) WissenschaftlerIn für herausragende Leistungen auf den Gebieten der Biologie, der Chemie und der Medizin verliehen. Die PreisträgerInnen dürfen zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Förderungswürdig sind Personen, die einen signifikanten Teil der eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten in Österreich durchgeführt haben. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Doktorat, Habilitation, a.o. Professur). Eine wiederholte Verleihung des Novartis-Preises (bzw. des vormaligen Sandoz-Preises) an ein und dieselbe Person ist ausgeschlossen. Die Zugehörigkeit zu einer Universität ist nicht Voraussetzung.

II.

Die PreisträgerInnen werden vom Kuratorium für den Novartis-Preis ausgewählt, das aus sieben Mitgliedern der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Österreichischen Rektorenkonferenz und zwei Vertretern des Novartis Forschungsinstituts besteht.

III.

Alle WissenschaftlerInnen, die die in Punkt I. genannten Voraussetzungen erfüllen, werden eingeladen, ihre Bewerbung bis 15. Mai 2001 an die Novartis Forschungsinstitut GmbH, z.H. Fr. Gerlinde Kainz, "Novartis-Preis", Bldg. 21, Zimmer 271, ISD, Brunner Straße 59, A-1235 Wien, zu

senden. Eine wiederholte Bewerbung ist zulässig, sofern dem Bewerber ein Novartis-(bzw. vormaliger Sandoz-)Preis noch nicht zuerkannt worden ist.

Beilagen zur Bewerbung:

- Lebenslauf (zweifach)
- Publikationsliste (zweifach)
- zusammenfassende Darstellung der Forschungsschwerpunkte (2-3 Seiten, zweifach)
- wesentliche Publikationen (einfach)

Angesichts der erforderlichen Qualität wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen ausschließlich per Post zu senden.

IV.

Die Statuten und die Ausschreibung sind auf der Website [www.at.novartis.com](http://www.at.novartis.com) und können in den Direktionen und in den Instituten der österreichischen Universitäten behoben werden.

V.

Die durch das Kuratorium getroffene Wahl der PreisträgerInnen wird im Dezember 2001 bekanntgegeben werden.

Rückfragen: Gerlinde Kainz

Tel.: 0043 1 8954763 (Band und Fax)

0699 100 29 630

e-mail: [novartispreis.kainz@teleweb.at](mailto:novartispreis.kainz@teleweb.at)

#### **MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN**

**Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249**

**Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:**

<http://www.kfunigraz.ac.at/bibwww/>

**Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.**

Der Universitätsdirektor:

i.V.Mandl

## 214. PLANSTELLENAUSSCHREIBUNGEN

### Wissenschaftliches Personal

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation in folgenden Bereichen vorrangig aufgenommen: Ordentliche und Außerordentliche Universitätsprofessoren, Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten, VWGR L 1. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl in der Zentralen Verwaltung - Personalabteilung, 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

### 214.1 Ausschreibung von Planstellen von Universitätsprofessorinnen bzw. Universitätsprofessoren

Am Institut für Molekularbiologie, Biochemie und Mikrobiologie der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz ist die Planstelle eines/einer

Universitätsprofessors/-professorin  
für Mikrobiologie

mit 1.10.2002 zu besetzen.

Der/die Stelleninhaber/in soll das Gebiet der Mikrobiologie mit besonderer Berücksichtigung molekularbiologischer oder zellbiologischer Aspekte von Mikroorganismen in Forschung und Lehre vertreten. Im Besonderen soll zur Ausbildung von Studierenden der Biologie, Molekularbiologie, Molekularen Mikrobiologie und Biochemie beigetragen werden.

Vorausgesetzt werden hervorragende, international anerkannte wissenschaftliche Leistungen auf einem der oben genannten Gebiete der Mikrobiologie. Erwartet werden auch eine adäquate Lehr-erfahrung, didaktische und organisatorische Fähigkeiten, sowie die Fähigkeit zur Führung von Mitarbeiter/innen und Teamarbeit.

Ernennungserfordernisse sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung, eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent/in gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht.

Die Karl-Franzens-Universität strebt eine Erhöhung des Anteiles an Frauen in Leitungsfunktionen an und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Bewerbungen sind bis zum 2. 5. 2001 an den Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, O.Univ.-Prof. Dr. Georg Hoinkes, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, Austria, zu richten.

Folgende Unterlagen sind beizubringen: Lebenslauf mit Beschreibung des wissenschaftlichen Werdeganges, Schriftenverzeichnis, Liste der bisherigen Forschungsprojekte, maximal 5 Separata der wichtigsten Publikationen, Verzeichnis der abgehaltenen Lehrveranstaltungen.

## **214.2 Freie Planstellen für Universitätsassistentinnen bzw. Universitätsassistenten**

**Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:**

### **Rechtswissenschaftliche Fakultät**

1 Planstelle einer Universitätsassistentin oder eines Universitätsassistenten am Institut für Römisches Recht, Antike Rechtsgeschichte und Neuere Privatrechtsgeschichte zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder der Klassischen Philologie.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Kenntnisse im Römischen Recht, volle Beherrschung des Altgriechischen zur Mitarbeit an der Publikation attischer Prozessinschriften. Erfahrung in der Publikation und Kommentierung griechischer Rechtsinschriften.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/98/99).

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten am Institut für Österreichisches, Europäisches und Vergleichendes Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Sehr gute Kenntnisse aus dem Öffentlichen Recht, Spezialisierung im Fachbereich Europarecht (Diplomprüfung bzw. Diplomarbeit aus dem Wahlfach "Europarecht einschließlich des Rechts supranationaler Organisationen"), Vertrautheit mit Quellen und Literatur sowie Erfahrung in der Benutzung einschlägiger, insb. der EG-Rechtsdatenbanken, EDV-Kenntnisse, sehr gute Fremdsprachenkenntnisse, Auslandserfahrung im Bereich Europarecht sowie Organisationsgeschick.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/97/99).

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten am Institut für Österreichisches, Europäisches und Vergleichendes Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre voraussichtlich zu besetzen ab 2. Mai 2001 bis 31. Dezember 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Vertiefte Kenntnisse, Interessen und Erfahrungen auf den Gebieten der Allgemeinen Staatslehre, der Politikwissenschaft sowie des Universitätsrechts im europäischen Kontext; kulturwissenschaftliches Profil; Vertrautheit mit redaktionellen Aufgaben; Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Französisch etc.); EDV-Kenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/101/99).

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten am Institut für Europarecht zu besetzen ab sofort bis 15. Juli 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften; Diplomprüfung aus Europarecht oder gleichwertige postgraduale Ausbildung aus Europarecht.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Mindestens guter Erfolg im Prüfungsfach "Europarecht"; über das Mindestmaß hinausgehende Beschäftigung und vertiefte Kenntnisse des Europarechts; Erfahrung im Universitätsbetrieb; Vertrautheit mit europarechtlichen Quellen und

Literatur; Erfahrung in der Beschaffung wissenschaftlicher Literatur und in der Benutzung juristischer Datenbanken; Organisationsgeschick; sehr gute Fremdsprachenkenntnisse, einschlägige Auslandserfahrung; EDV-Kenntnisse (Hard- und Software); Flexibilität.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/100/99).

### **Medizinische Fakultät**

1 Planstelle einer Universitätsassistentin oder eines Universitätsassistenten bzw. einer Assistenzärztin oder eines Assistenzarztes am Institut für Anatomie voraussichtlich frühestens zu besetzen ab 1. Juni 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin oder Biologie.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Beherrschung der gängigen makroskopisch-anatomischen Arbeits- und Präpariertechniken, Beherrschung der Plastinationsverfahren, EDV-Grundkenntnisse, Kenntnisse u. praktische Erfahrung in der Handhabung fachspezifischer analoger sowie digitaler bildgebender und bildbearbeitender Verfahren, Kenntnisse und praktische Erfahrung in automationsunterstützter Datenerfassung.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/99/99).

1 Planstelle einer Assistenzärztin oder eines Assistenzarztes am Institut für Pathologie voraussichtlich frühestens zu besetzen ab 1. Mai 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Vorkenntnisse im Fach Pathologie. Abgeschlossene Turnusausbildung bzw. absolvierte Gegenfächer erwünscht. BewerberInnen mit einschlägigen wissenschaftlichen Arbeiten werden bevorzugt.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/95/99).

1 Planstelle einer Assistenzärztin oder eines Assistenzarztes an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde voraussichtlich frühestens zu besetzen ab 1. Mai 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Vertiefte Kenntnisse in Pädiatrie, Nachweis/Interesse an Wissenschaft und Lehre. Absolvierung von mindestens 18 Monaten der erforderlichen Gegenfächer mit Integration der Inneren Medizin.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/92/99).

1 Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Allgemeinchirurgie voraussichtlich frühestens zu besetzen ab 1. Mai 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Absolvierte Gegenfächer, Erfahrung in der Allgemeinchirurgie, Praktische Erfahrung in der Durchführung und Organisation wissenschaftlicher Studien, EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/108/99).

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Transplantationschirurgie voraussichtlich frühestens zu besetzen ab 1. Mai 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Praktische Erfahrungen in der Transplantationschirurgie, Herzchirurgie, Transplantationskoordination, EDV-Kenntnisse, einschlägige Publikationen.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/107/99).

1 Planstelle einer Assistenzärztin oder eines Assistenzarztes an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin voraussichtlich frühestens zu besetzen ab 1. Juni 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Turnusausbildung, Erfahrung (ev. Facharzt Diplom) in Anästhesie und Intensivmedizin, Notarzte Erfahrung, Vorkenntnisse in wissenschaftlicher Tätigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/103/99).

1 Planstelle einer Assistenzärztin oder eines Assistenzarztes an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin voraussichtlich frühestens zu besetzen ab 1. Juni 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Turnusausbildung, Erfahrung (ev. Facharzt Diplom) in Anästhesie und Intensivmedizin, Notarzte Erfahrung, Vorkenntnisse in wissenschaftlicher Tätigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/104/99).

1 Planstelle einer Assistenzärztin oder eines Assistenzarztes an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin voraussichtlich frühestens zu besetzen ab 1. Juli 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Turnusausbildung, ev. Vorkenntnisse in der Anästhesie und/oder Intensivmedizin, Erfahrung in der Wissenschaft, Notarzte Erfahrung.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/77/99).

1 Planstelle einer Assistenzärztin oder eines Assistenzarztes an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin voraussichtlich frühestens zu besetzen ab 1. Juni 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Turnusausbildung, Erfahrung (ev. Facharzt Diplom) in Anästhesie und Intensivmedizin, Notarzte Erfahrung, Vorkenntnisse in wissenschaftlicher Tätigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/102/99).

### **Geisteswissenschaftliche Fakultät**

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften zu besetzen ab sofort bis 31. Dezember 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Pädagogik.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung; Lehren und Lernen mit Erwachsenen/Didaktik der Weiterbildung; lebenslanges Lernen; interkulturelle Erwachsenenbildung; BewerberInnen mit abgeschlossener Diplomarbeit in Erwachsenenbildung werden bevorzugt.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/89/99).

### **Naturwissenschaftliche Fakultät**

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten am Institut für Chemie zu besetzen ab sofort befristet auf 1 Jahr.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Diplomstudium Chemie.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Praktische Erfahrungen in der Beherrschung der Handhabung luft- und feuchtigkeitsempfindlicher Substanzen auch bei tiefen Temperaturen (Kenntnis von Schutzgastechiken). Kenntnisse im Betrieb von Messgeräten zur Einkristallstrukturbestimmung sowie zur Präparation von Messproben für diese Techniken.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 23/106/99).

### **214.3 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete**

**Auf Grund des Frauenförderungsplanes im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur werden an der Karl-Franzens-Universität Graz Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Folgende Bereiche sind davon betroffen: Sondervertrag**

**§ 36 VBG, VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6, VB v5, VB h2, VB k6, SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.**

**Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl an die Zentrale Verwaltung - Personalabteilung, 8010 Graz, Universitätsplatz 3, zu richten.**

**Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:**

#### **Medizinische Fakultät**

1 Planstelle einer Kliniksekretariatskraft (befristete Ersatzkraft, v3/3) an der Universitätsklinik für Neurochirurgie voraussichtlich zu besetzen ab 1. Juni 2001.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Vortätigkeit im medizinischen Bereich, Kenntnis der medizinischen Terminologie; sehr gute Rechtschreib- und Maschinschreibkenntnisse; EDV-Kenntnisse (WIN 95, WIN NT).

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 24/42/99).

1 halbe Planstelle einer Schreibkraft (v4/2) an der Universitätsklinik für Chirurgie voraussichtlich zu besetzen ab 1. Juni 2001.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: EDV-Kenntnisse, Maschinschreibkenntnisse, Englischkenntnisse, Kenntnisse der medizinischen Terminologie.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. April 2001 (Kennzahl: 24/40/99).

### **214.4 Ausschreibung von außeruniversitären Planstellen**

#### **Ausschreibung einer Gastprofessur an der University of Alberta/Edmonton**

Im Rahmen des Abkommens zwischen Österreich und der University of Alberta wird am Canadian Centre for Austrian and Central European Studies (CAuCES) eine Gastprofessur für das WS 2001/02 ausgeschrieben. Vom Bewerber/von der Bewerberin werden zwei Kurse zu je drei Wochenstunden in der Zeit vom 3. 9. bis 15.12.2001 erwartet. Bevorzugte Disziplinen: Human-, Kunst-, Sozialwissenschaften mit Spezialisierung auf "Austrian/Central European Studies". Ös-

terreichische WissenschaftlerInnen, die von ihrer Universität unter Beibehaltung ihrer Bezüge freigestellt werden können, werden eingeladen, sich zu bewerben. Qualifizierte Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Bewerbungen (unter Beifügung der üblichen Unterlagen) sind zu richten an das Zentrum für Kanadastudien der Universität Innsbruck (Leiterin: Univ.-Prof. Dr. Ursula Moser) Innrain 52, A-6020 Innsbruck, Rufnummer: 0512/507-2594 bzw. -4208; E-Mail: [canada.centre@uibk.ac.at](mailto:canada.centre@uibk.ac.at) bzw. [ursula.mathis@uibk.ac.at](mailto:ursula.mathis@uibk.ac.at).

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2001.

Der Universitätsdirektor:  
i.V.Mandl